

Goethe, Johann Wolfgang von: Hatem (1819)

- 1 Warum du nur oft so unhold bist?

- 2 Du weisst dass der Leib ein Kerker ist,
- 3 Die Seele hat man hinein betrogen,
- 4 Da hat sie nicht freye Ellebogen.

- 5 Will sie sich da- und dorthin retten:
- 6 Schnürt man den Kerker selbst in Ketten,
- 7 Da ist das Liebchen doppelt gefährdet,
- 8 Deshalb sie sich oft so seltsam gebärdet.

(Textopus: Hatem. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18821>)